

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Paula Nipp, Im Pardiel 5, Schaan, zum 78. Geburtstag
Fritz Pöhner, Rhätikonstrasse 18, Vaduz, zum 77. Geburtstag

Morgen Pfingsten

Emilia Spescha, Rizlina 430, Triesenberg, zum 77. Geburtstag
Annemarie Gertsch, Neue Churer Strasse 25, Balzers, zum 75. Geburtstag
Xaver Sprenger, Finne 33, Balzers, zum 75. Geburtstag

Übermorgen Pfingstmontag

Agnes Marxer, Hub 244, Eschen, zum 82. Geburtstag
Alois Bühler, Steinort 326, Triesenberg, zum 79. Geburtstag
Pia Biedermann, Kornweg 8, Vaduz, zum 78. Geburtstag
Ilona Toth, Im Loch 149, Schellenberg, zum 77. Geburtstag
Paul Maissen, Rätierstrasse 118, Nendeln, zum 75. Geburtstag

INTERLOTTO

Zahlen vom Freitag

Die 236. Interlotto-Ziehung/PLUSLotto vom 9. Juni 2000 ergab folgende Gewinnzahlen:
6 aus 49: 20 21 25 27 35 39 **Zusatzzahl: 47**
6 aus 25: 2 4 5 11 15 20 **Zusatzzahl: 25**

WIR NEHMEN ABSCHIED

Alfons Feger, Triesen †



In seinem 73. Lebensjahr wurde am Donnerstag unser lieber Mitbürger Alfons Feger aus Triesen in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Der Gedenkgottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am kommenden Dienstag in Triesen statt, die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Ein Nachruf folgt.

REKLAME

Vortrag: **Tiere klagen!** Eintritt frei
Der Prophet klagt an!

„Warum quält ihr uns? Warum tötet ihr uns?“ Millionen Tiere werden tägl. von „Christen“ auf unsägliche Weise mißbraucht und getötet. Zeugnisse aus alter u. neuer Zeit rehabilitieren Moses und zeigen Jesus als den großen Freund der Tiere.

Donnerstag, 15. Juni, 20 Uhr
Schaaner Hof - SCHAAN

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung: Verlag Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kinde, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Bellagez: Mario Heeb.
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).
Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon +423 237 51 51.
Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.
E-Mail-Inseratverkauf: inserate@volksblatt.li.
Kundenberatung Abonnente: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.

Gemeinsam für eine schöne Alpenlandschaft

«Allianz im Rheintal»: Informationsaustausch Grabs, Schaan und Mäder

Gestern Nachmittag trafen sich die Verantwortlichen der drei Rheintaler Netzwerkgemeinden Grabs, Schaan und Mäder zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch in Grabs. Nebst Einblicken in die Umweltpolitik der einzelnen Gemeinden ging es auch um die künftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Wohle von Mensch und Natur.

Werner Frick und Iris Frick-Ott

Die drei Gemeinden Grabs, Mäder und Schaan sind Mitglieder im alpenweiten Gemeindeforum «Allianz in den Alpen». Dieses Netzwerk wurde von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und vom Alpenforschungs-Institut AFI im Jahre 1996 ins Leben gerufen. Ziel des Gemeindeforums ist die Umsetzung der Alpenkonvention auf kommunaler Ebene. Die Alpenkonvention ist ein internationales Vertragswerk, in welchem die Alpenländer 1991 eine engere Zusammenarbeit für eine zukunftsfähige Entwicklung in den Alpen vereinbart haben. Bei «Allianz in den Alpen» beteiligen sich heute rund 60 Gemeindeverbände und Gemeinden in sieben Alpenländern. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung von Projekten für eine zukunftsfähige Entwicklung auf Gemeindeebene sowie ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch und Öffentlichkeitsarbeit.

Energie, Wald und Landschaft

Nach der Begrüssung durch Rudolf Lippuner, Gemeindeammann von Grabs, überbrachte der amtierende Präsident des Gemeindeforums Werner Frick die Grussworte seitens des Netzwerkes an die Anwesenden. In der Folge stellten die Gemeinden ihre realisierten und geplanten Projekte im Bereich des Umweltschutzes vor. Andreas Gerber, Gemeinderat und Revierförster in Grabs, referierte über die Ziele und Projekte der Gemeinde unter dem Schwerpunkt «Landschaft und Wald». Dabei erörterte er das Grabs Landschaftskonzept, welches unter anderem einen Nationalpark für Naturfreunde vorsieht – ein Gebiet ohne Verkehr, dafür mit eigenem Hochmoor und viel frischer Luft.



Hansjakob Falk, Vorsteher der Gemeinde Schaan, Rudolf Lippuner, Gemeindefürst von Grabs, und der Mäder Bürgermeister Rainer Siegele beim Erfahrungsaustausch. Werner Frick (kleines Bild) informierte über die Umweltpolitik der Gemeinde Schaan. (Bilder: bak)

Der zweite Referent, Mäders Bürgermeister Rainer Siegele, stellte die Bestrebungen seiner Gemeinde vor. Unter dem Titel «Energie und Landschaft» zeigte er auf, wie mittels natürlicher Ressourcen beispielsweise ein Windschutz aufgebaut werden kann: In Mäder fanden rund 80 000 Pflanzen eine neue Heimat, um die Gemeinde vor den bisherigen starken Föhnwinden zu bewahren. Im Weiteren ging der vorarlbergische Referent auf verschiedene Gemeindebauten wie Schule und Rathaus ein, bei denen energie-technische Fragen eine wichtige Rolle spielen: Mittels Holzschnitzelheizungen und Solaranlagen werden die Gebäude mit Energie versorgt.

Umweltpolitik in Schaan

Im dritten Vortrag zeichnete Werner Frick die Umweltpolitik Schaaens auf. Zuerst stellte Vorsteher Hansjakob Falk anhand der Siedlungspolitik und Bevölkerungsentwicklung die Ziele vor, um die Gemeinde lebenswert und attraktiv zu gestalten. «Schaan als grösste Gemeinde Liechtensteins ist der Hauptstandort für die liechtensteinische Industrie. Die daraus resultierenden Belastungen für die Umwelt durch Mehrverkehr (Transporte, Pendlere, Zulieferer, etc.) und die Industrie- und Produktionsstätten, welche teilweise starke Emissionen verursachen, beeinflussen die Lebensqualität in Schaan in zunehmendem Masse. Obendrein ist Schaan

ein Verkehrsknotenpunkt für jeglichen Verkehr (Busbahnhof, ÖBB-Haltestelle, Int. Transportroute). Durch intensive Planung soll zum einen der Verkehr kanalisiert, zum anderen ein Anreiz zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr gegeben werden», so Schaaens Vorsteher.

Werner Frick, Umweltbeauftragter und Projektverantwortlicher für das Gemeindeforum in der Gemeinde Schaan, zeigte anhand diverser Projekte die intensiven Bemühungen der Gemeinde Schaan im Umweltbereich auf: Die verschiedensten Bestrebungen der Gemeinde im Bereich Bodenschutz und Wasserhaushalt wurden ebenso illustriert wie diejenigen im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes. «Gerade in diesem Bereich ist Schaan sehr initiativ, was durch bereits realisierte Projekte wie den Wasserpark Walserbündli, die Revitalisierung von Gräben und auch die Wiederbewässerungen von ausgetrockneten Gräben aufgezeigt wurde. Auch das Projekt «Revitalisierung Schaaner Riet», das die Lebensraumvernetzung für die Tierwelt zum Ziel hat, zeugt von den intensiven Bemühungen der Gemeinde.»

Aber nicht nur gemeindeeigene Projekte sind das Ziel der Behörden, auch private Bestrebungen werden finanziell gefördert. So unterstützt Schaan seit Januar 2000 das «Impulsprogramm Energiesparen»: Angewandte Alternativenergien (Solartechnik, Photovoltaik, etc.)

sowie Dachbegrünungen können auf Förderbeiträge zählen. Ebenso wurden die Bemühungen in der Abfallwirtschaft aufgezeichnet: Durch die betreute Altstoffsammelstelle wird Anreiz für das Trennen und Recyclen von Abfällen geschaffen.

Mehr Zusammenarbeit

Die Verantwortlichen der drei Rheintaler Netzwerkgemeinden kamen überein, enger zusammenzuarbeiten. Künftig werden sie sich drei- bis viermal jährlich zum Erfahrungsaustausch und Planungsaustausch treffen. Ausserdem haben die Teilnehmer entschieden, ein gemeinsames Projekt zu starten. Dafür wird in einer ersten Phase in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Andreas Gerber, Rainer Siegele und Werner Frick, ein Thema vorbereitet werden.

REKLAME

DROGEN RICHTIG EINSCHÄTZEN

FEHLINFORMATION
«Die illegalen Drogen verursachen erheblich mehr Probleme als Alkohol.»

FEHLINFORMATIONEN DURCHSCHAUEN

PERSÖNLICH

Studienabschluss

Gestern Freitag, den 9. Juni 2000 hat Daniel Gstöhl, Sohn des Hugo und der Christel Gstöhl-Jehle aus Eschen, an der ETH in Zürich sein Studium als Diplomingenieur ETH / Fachrichtung Maschinenbau mit ausgezeichnetem Erfolg (Durchschnittsnote 5,55) abgeschlossen. Die Diplomarbeit mit dem Thema «Thermoakustische Charakterisierung eines Gasturbinenbrenners» wurde ebenfalls mit der Note 5,75 bewertet. Wir gratulieren Dipl. Ing. ETH Daniel Gstöhl zu seinem ausgezeichneten Erfolg und wünschen ihm bei seiner zukünftigen Tätigkeit als Assistent an der ETH in Lausanne und bei seinem Doktoratsstudium alles Gute.

Weiterbildung in Buchs haben sich verschiedene Personen während fünf Semestern berufsbegleitend auf diese Prüfung vorbereitet. Während zwei Abenden pro Woche haben sie sich auf die anspruchsvolle Prüfung vorbereitet. Daneben musste noch viel Freizeit eingesetzt werden und nebenbei haben die meisten ein gerüttelt Mass an Arbeit in ihrer Firma zu leisten.

Der Erfolg ist darum ganz besonders hoch einzustufen. Aus Liechtenstein haben Rainer Gassner, Triesenberg, und Philipp Amport, Triesen, die Prüfung bestanden, wozu wir recht herzlich gratulieren.

Dienstjubiläum in der Industrie

In der Hilti AG feiert heute Ferdinand Grilz, Egelseestrasse 35, Feldkirch, das Jubiläum von 35 Dienstjahren. Herr Grilz ist Mitarbeiter Lagerverwaltung, Werk Mauren.

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt schliessen sich der Gratulation der Firmenleitung gerne an.

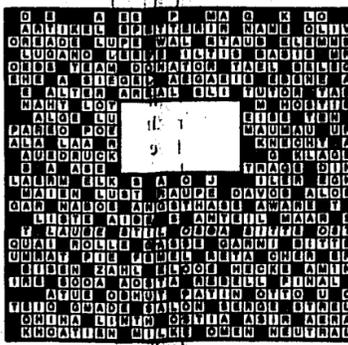
Lösung - Volksblatt - Wochenendrätsel

Z O L L A M T S C H A A N W A L D

Wir gratulieren

Alwin Wohlwend
Rennhof 119
9493 Mauren

Das VOLKSBLATT benachrichtigt die Gewinner direkt. Korrespondenz über den Wettbewerb wird nicht geführt.



RÄTSELAUFLÖSUNG

Hier sehen Sie die Rätselauflösung von gestern Freitag.

